Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Von vier Eygenschafften der wahren Busse.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

mal gehn/ohn prüffung seiner selbst/ ohn erkanntnus seiner selbst/ ohn besserung: Dise Leute die mögen nicht dencken/ daß sie Christum angehören: Mir aber/ O getrewer GOtt/ hilffe ferner in dem Streit wider meine sündliche Lüste vnnd Begierde: Vornemlich verleyhe mir ein zerknirschtes Hertz/ daß ich ein solches täglich im Leibe herumb trage/ vnd stündlich/ ja fast augenblicklich dir auffopffere: Also laß mich dir das rechte Opffer bringen/ Ach ein solch Hertz ist fähig deiner Gnade/ deines Trosts/ deß tewren Bluts Jesu. Deñ gleich wie ein harter Felß/ der nit zerschlagen vnd mirb gemacht ist/ nit in sich trincken kan das Oel vnd Wasser/ so man darauff geußt/ weñ aber der Stein mirb zermalmet vñ zerknirschet ist/ so durchtringet jhn das Oel: Also durchtringet auch das Oel deiner Gnade vnnd deines Trosts/ ein solch mirbes/ zerschlagenes vnnd zerknirschtes Hertz/ auff daß es also durch den Glauben das Blut Jesu Christi in sich trincke. Ach ein solch Hertz schaffe in mir/ O Gott Vatter/ Sohn vñ Heiliger Geist/ daß ich mit solchem zerknirschten/ zerschlagenen/ mirbgemachten Hertzen das thewre Gottes-Blut Jesu Christi hinein trincken/ zu mir nemmen/ vnd damit mich besprengen möge/ so werde ich dir wol gefallen/ so wil ich dir dancken hiervor in Ewigkeit.

Super Cap. X.

I. Von vier Eygenschafften der wahren Busse.

Allhie

Alhie hab ich mich nun / O mein GOtt wol zu prüffen / ob ich die wahre Busse habe / oder ein Heuchel-Busse: Demnach so ich mich vors 1. vnwürdig achte aller Woltbaten Gottes / auch eines Bißlein Brots/oder einer niedlichen Speise/daß ich mich desselben von mir selbst nicht werth achte / so habe ich ein recht bußfertig Hertz: Ach mein Gott/gib mir doch ein solch demütig Hertz / das also mit Forcht/ohn alle Vppigkeit/deiner Gaben gebrauche/vnnd sich keines Dings / als allein deiner Straffen werth achte: Ferner / habe ich mich zu prüffen / ob ich eine wahre oder Heuchel-Busse habe/an wem ich nemlich hohe Trawrigkeit vnnd Schmertzen in mir empfinde/vornemlich daß ich dich meinen Vatter / mein allerliebstes / allerbestes Gut/der du mir vnzehlich viel tausend Woltbaten von Jugend auff/ja von Ewigkeit hero/auß Liebe erwisen / vnnd niemals etwas zuwider gethan/ so offt vnd so viel beleidiget habe: Das/das mein Gott / lasse in mir wircke eine Trawrigkeit zur Seligkeit / die mich niemalen gerewen wird. Also wenn gleich weder Hölle noch Teuffel wären es mich doch hertzlich kräncke vnd wehe thue inn meinem Hertzen / daß ich dich also sehr beleidiget habe: Wenn ich mich also förchte/Ach so habe ich die rechte kindliche forcht. Ach diser Eigenschafften lasse mich allzeit für die Augen meines Hertzens stellen/daß ich mich dariun bespiegele/ob ich die rechte wahre Busse habe oder nicht/denn wenn

ich

Ich mit lachendem Munde/leichtfertiger Frolicks
keit vnd anderer Oppigkeit deiner Gabe gebrau-
che/ja mißbrauche/ O so ist es ein wahres Zeichen
daß ich kein zerknirschtes Hertz im Leib habe/son-
dern ein Weltbertz/vñ noch weit von warer Rew
vnd wahrer Busse/ja/daß ich ein Heuchler sey/ei-
ne Heuchelbusse habe: Also/wo ich zum 2. allein
darumb trawre/daß ich Straffen der Höllen/vnd
anderm Vngemach entgehen möge/Ach so ist das
ein Heuchel-Trawrigkeit/denn wäre kein Hölle
oder Straffe/also daß es mir frey außgienge ohn
Straffe/würde ich nicht trawrig seyn: Ach also
lasse mich nit trawren/sondern daß ich dich mein
höchstes Gut/die höchste Liebe erzürnet habe/das
lasse mir hertzlich leid seyn/vnd auß Liebe es hertz-
lich berewen.

2. Von der 3. vnd 4. Eigenschafft wahrer Busse.

ACh mein Gott/lasse mich doch offt vnnd
viel bedencken diese 3. Eigenschafft der
wahren Busse/daß ich mein Hertz dar-
nach prüffe/ob es die rechte oder Heu-
chel-Busse habe: Sihe/mein GOtt/so ich mein
höchstes Vnvermögen/ja mein Elend/mein
Nicht/mit einem Wort/gründlich erkenne/vnnd
an allen meinen Kräfften seliglich verzage/so ist
es ein gewiß Zeichen/daß ich ein bußfertiges
Hertz habe: Ach ein solche hohe Weisheit wollest
du in mir würcken/daß ich mein eygen Nicht ja
wol möge erkeñen/an meinem Vermögen heilig-